



Deutscher Marinebund
Landesverband Baden-Württemberg

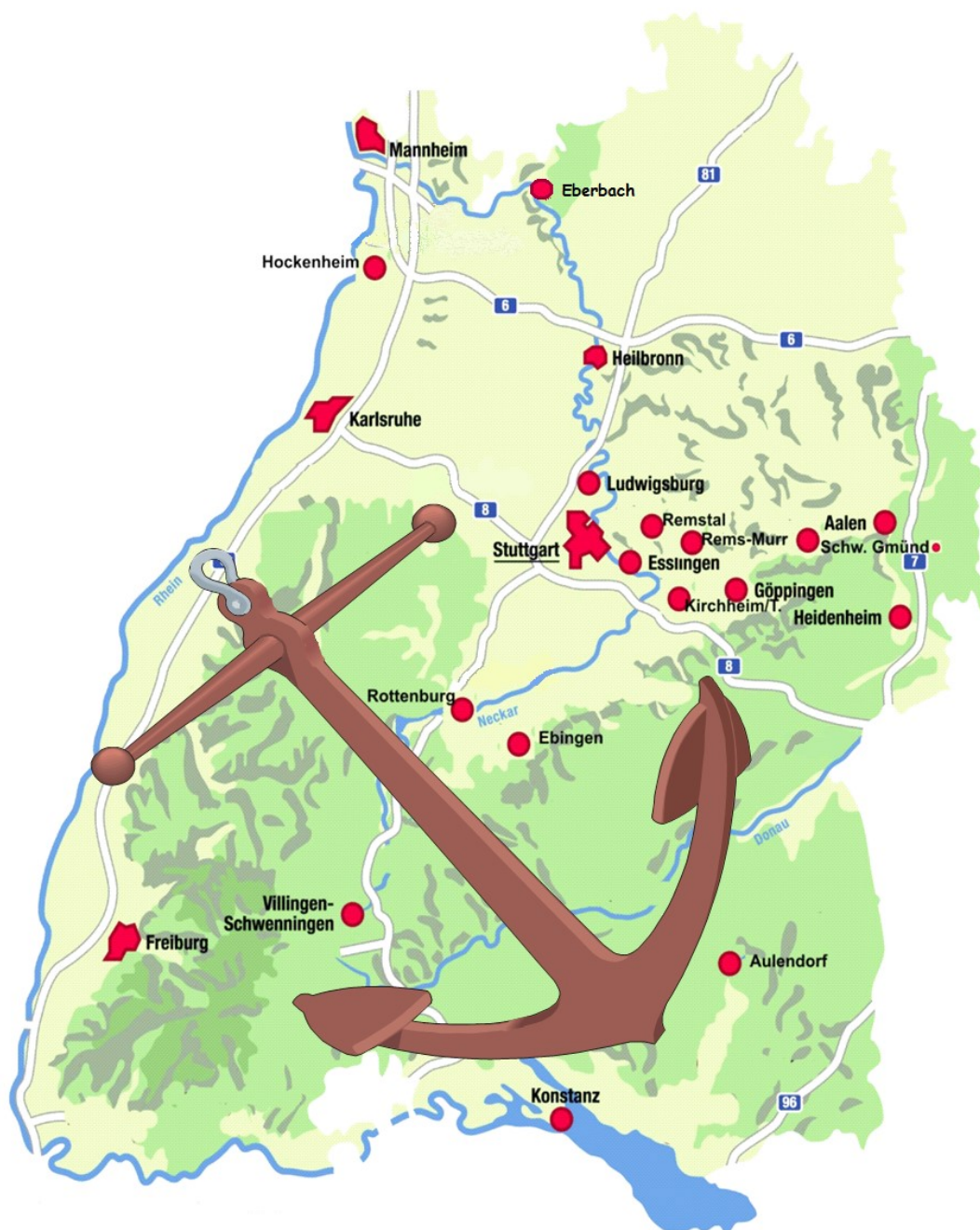


Nr. 159 Ausgabe August – Oktober 2022

LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

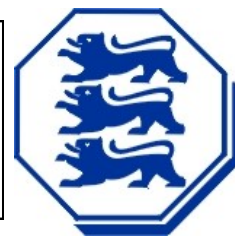
...aus den Kameradschaften





Inhalt

Nr. 159 Ausgabe August – Oktober 2022



T h e m a

S e i t e

- **Seite des Landesverbandsleiters**



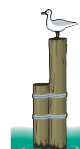
3 - 4

- **Kontakt zum Vorstand und den Vereinen**



5

- **Neues aus den Vereinen...**



6 - 22

MK Albstadt-Ebingen

MK Heidenheim

MK Heilbronn

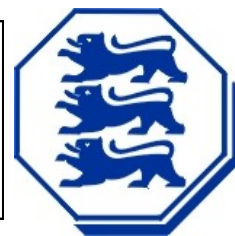
MK Rottenburg

MV Stuttgart





der Landesverbandsleiter



DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Björn Kienzle Landesverbandsleiter



Moin liebe Kameradinnen! Moin liebe Kameraden!

Langsam aber sicher neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu, der Herbst ist bereits mit allen seinen schönen Farben eingezogen und in den Supermärkten können die ersten Lebkuchen und Schokoweihnachtsmänner gekauft werden.

Krieg in der Ukraine, Energiekriese, Inflation – alles Themen, mit welchen wir in diesem Jahr – nahezu aus dem Nichts – konfrontiert wurden. Waren wir doch alle zuversichtlich, dass die Corona-Pandemie, die in den vergangenen zwei Jahren unser gesellschaftliches Leben bestimmte, zu einem greifbaren Ende kommt, zeichnet sich leider erneut ab, dass das erhoffte Ende nicht zur raschen Realität wird. Wir müssen daher gespannt abwarten, ob und welche Auflagen wiederholt auf uns zukommen könnten.

Dennoch konnten wir mindestens über den Sommerzeitraum ein gesellschaftliches Leben führen, wie wir dies aus der Zeit vor Corona kannten bzw. kennen. Innerhalb unserer Mitgliedsvereine fanden wieder Sommerfeste und andere Veranstaltungen statt, das Bundesjungenzeltlager am Bodensee konnte durchgeführt werden und Shantychöre durften wieder vor Publikum auftreten. Auch unser Landesverbandtag fand ohne nennenswerte Einschränkungen im September in Stuttgart statt. Hoffen wir doch alle zusammen, dass dies uns mindestens in gleicher Form auch wieder in 2023 möglich sein wird. Die Marinekameradschaften aus Albstadt-Ebingen und Rottenburg a.N. feiern im kommenden Jahr ihre 100-jährigen Jubiläen und es wäre schade, wenn insbesondere die geplanten Jubiläumsveranstaltungen durch Corona nicht oder nur massiv eingeschränkt durchgeführt werden könnten. Darüber hinaus hoffen wir natürlich auch alle, dass der Krieg vor unserer Haustüre ein schnelles Ende finden möchte, auch hoffen wir, dass es nicht zu einer weiteren Eskalationsstufe im Konflikt zwischen China und Taiwan kommt, diese weltwirtschaftlich gesehen zu unabsehbarem Schaden führen würde.





der Landesverbandsleiter



Am 15. Oktober 2022 wird in Bonn der Abgeordnetentag 2022 des Deutschen Marinebundes stattfinden, bei dem der Landesverband Baden-Württemberg mit 13 (von 14) örtlichen Gruppierungen vertreten sein wird. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die nach Bonn fahren werden und dort die Geschlossenheit unseres Landesverbandes, dieser nahezu vollständig vertreten sein wird, zu präsentieren. Nach Rücksprache mit unserem Bundesgeschäftsführer findet auch im Rahmen des AO-Tages 2022 die obligatorische Scheckübergabe der Spende zum Erhalt des Marine-Ehrenmals (gem. Beschluss des Landesverbandtages) statt.

Nochmals möchte ich Euch an dieser Stelle mitteilen, dass der Termin des Landesverbandstages 2023 terminiert wurde, dieser am 01. April 2023 in Rottenburg a.N. stattfinden wird. Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen den Landesverbandstagen 2022 und 2023, wurde gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus Rottenburg sowie dem Landesvorstand festgelegt, dass unmittelbar vor dem Landesverbandstag – am gleichen Tag – auch die Arbeitstagung mit Kurzberichten aus den Mitgliedsvereinen stattfinden wird. Bereits aktuell bekannte Details und eine grobe Zeitschiene können meinem Schreiben vom 29. September 2022 entnommen werden. Wie immer sind zur Arbeitstagung und auch zum Landesverbandstag alle Kameradinnen und Kameraden aus örtlichen Gruppierungen sowie DMB-Einzelfahrer und Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, von Herzen wünsche ich Euch in den kommenden Wochen noch viele schöne Herbststunden sowie anschließend eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Allen kranken Kameradinnen und Kameraden wünsche ich baldige Genesung.

Herzliche und kameradschaftliche Grüße, Björn.





Kontakt zum Vorstand und den Vereinen



Landesvorstand

AO-Tag: am 15. Oktober findet der diesjährige Abgeordneten - Tag des DMB in Bonn statt; allen Teilnehmern eine erfolgreiche Tagung.

Landesverbandtag 2023 am **01.04.2023** , bei der **MK in Rottenburg**

Zeitplan:

10:00 bis 12:00 - Arbeitstagung (Berichterstatt. Der Mitgliedsvereine)

12:00 bis 13:00 - gemeinsames Mittagessen

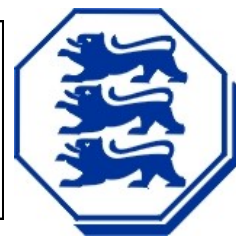
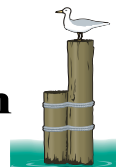
13:00 bis ca. 17:00 - Landesverbandtag (mit Unterbrechung für die Landesjugendversammlung)

REDSS für eine eventuelle weitere Ausgabe (je nach Berichtsanzahl) ist der **25. Nov. 22**





MK Albstadt-Ebingen



Aktuelles von der MK Albstadt-Ebingen

Die Pandemie beeinflusst unser Vereinsleben immer noch stark. Besonders unser Shantychor muss nach wie vor auf größere Auftritte verzichten. Wenn wir unser letztes Event suchen, dann müssen wir zurückblättern bis in den Sommer 2021. Da waren wir, wenn auch damals schon unter Corona-Bedingungen auf der Seebühne bei der Landesgartenschau in Überlingen.

Jetzt gab es für uns eine willkommene Abwechslung. Am 23.07. konnte der Chor beim Sommerfest in der Seniorenresidenz „Haus Eyach“ in Balingen die Heimbewohner und das Personal mit Seemännischen Weisen erfreuen. Eine Woche später waren wir wieder in einer Senioreneinrichtung, im „Haus Lukas“ in Ebingen zu Gast. Gerade diese Zielgruppe musste ja auch in der Vergangenheit sehr unter der Pandemie leiden. Die dankbaren Heimbewohner und das Pflegepersonal in diesen Einrichtungen waren erfreut über unsere Darbietungen und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen.

Jetzt hat uns die aktuelle Corona-Lage erneut ausgebremst. Am 07.10. waren wir mit dem Shantychor zum Herbstfest im Pflegeheim „St Verena“ Straßberg eingeladen. Durch die aktuellen Corona-Auflagen musste dies leider entfallen. Eine Gesangsdarbietung mit FFP 2 Maske ist halt leider nicht möglich.

Für uns Seemänner gibt es aber nur eine Perspektive: Wir blicken immer nach vorne, nie zurück! Vor uns liegen große Ziele.

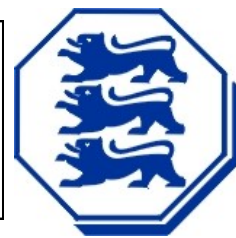
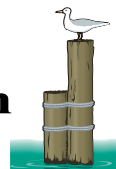
Wir wollen im nächsten Jahren unseren 100-sten Geburtstag der Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen mit Euch feiern. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. So sind wir auch momentan daran eine neue CD mit dem Shantychor für dieses Jubiläum zu produzieren.

Wir können jetzt nur hoffen, dass unsere Planungen umgesetzt werden können und wir nicht durch die Pandemie und die Politik Schiffbruch erleiden müssen. .





MK Albstadt-Ebingen



Leider mussten wir uns auch wieder von Kameraden für immer verabschieden.



Am 17.07. hat unser Kamerad Willi Heil nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren seine letzte Reise angetreten.

Unser Kamerad Willi war nicht nur ein großer Fan vom Shantychor, er war auch ein Kamerad wie man sich in jedem Verein wünscht. Er war gerne bei geselligen Veranstaltungen mit dabei und wenn irgendwo Hand anzulegen war, dann war auf Willi immer Verlass.

Lieber Willi, wir werden dich nie vergessen und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt deiner Familie.

Am 08.09. folgte im unser Kamerad Rudi Moser auf diesem Weg. Rudi war 85 Jahre alt und nach langer, schwerer Krankheit ist er nun von uns gegangen. Er war 47 Jahre Mitglied in der Marinekameradschaft und davon war er 44 Jahre aktiver Sänger im Shantychor. Im Jahr 2015 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.



Seine Familie wird ihm nun seinen letzten Wunsch erfüllen und ihn auf seinem letzten Weg zu einem Seemannsgrab begleiten.

Lieber Rudi, wir werden dich nie vergessen. Ruhe sanft auf dem Grunde des Meeres.

Unser Mitgefühl gilt deiner Familie.



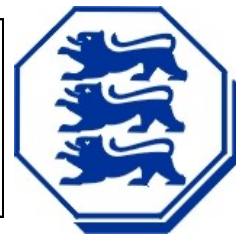
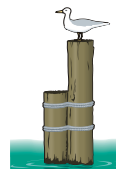
Marineverein zum Saisonabschluß auf Törn in Kroatien

Die Jacht „Tortola“, eine Bavaria 49 (15 Meter) segelte die Crew des Marinevereins Heidenheim über die Adria von Kroatien. Gutes Wetter mit viel Sonne aber auch Regen sowie guter Wind führten vom Heimathafen Funtana über Veruda zur Sandinsel Susak, die zum Archipel von Losinj gehört. Weiter ging die Fahrt nach Mali Losinj in die geschützte Augustusbucht. Hier genoss man die traditionell zubereitete Peka. In wunderbaren Badebuchten verwöhnte die Segler Sonne und Wasser, doch auch Windstärke bis 7 und vier Meter hohen Wellen begleitete die Crew um Skipper Franz Czeisl, Bernd Stiefel, Andrea Lammers, Birgit Hauke, Hartmut Himmelreich, Reinhard Brauner und Ulrich Rieger rund 150 Seemeilen in Etappen wieder mit mehr als eine Handbreit Wasser unter dem Kiel gesund und beeindruckt zurück in den Heimathafen.





MK Heilbronn



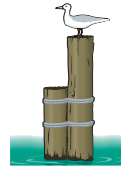
Marine Kameradschaft Heilbronn feierte 110jähriges Jubiläum

Die Marine Kameradschaft Heilbronn, die aus dem Marineverein Heilbronn hervorgegangen ist, der bereits 1912 unter Nr. 112 bei der Vereinigung Deutscher Marinevereine (heute Deutscher Marine Bund) geführt wurde, dem alle seine Mitglieder angehörten, konnte in diesem Jahr sein 110jähriges Jubiläum feiern. Grundvoraussetzung einer Mitgliedschaft in dem damaligen Marineverein Heilbronn war auch die Mitgliedschaft in der „Vereinigung Deutscher Marinevereine“. Das war damals so und ist auch heute noch so! Die Marinekameradinnen und Kameraden feierten ihr 110jähriges Jubiläum zusammen mit dem 60jährigen Jubiläum der Reservistenkameradschaft Heilbronn, auf dem Gelände der Marine Kameradschaft. Sozusagen eine win-win Situation. Die Reservisten sind stets bei den jährlichen Grünpflege-Einsätzen bei den Marineren tatkräftig im Einsatz. Ihre Regelveranstaltungen finden auch in unserem Bootshaus statt. Beide Kameradschaften konnten über 110 Kameradinnen und Kameraden, den Landesverbandsleiter und gleichzeitiges Mitglied der Marine Kameradschaft Heilbronn, Björn Kienzle, Abordnungen von Kameradschaften des Landesverbandes Baden-Württemberg, darunter Ludwigsburg und Stuttgart, Partnerschaftsverbänden, ja sogar aus der Schweiz aus Solothurn, Patenschaftsverein der Reservistenkameradschaft, US Veteran Larry Nichols und Wassersportvereinen, der TSG Heilbronn und vom Osthafen eine Abordnung, ein echter „Kieler Junge“, Kapitän Wolfgang Baars, der sich liebevoll um die Erhaltung und Pflege der alten Haßmersheimer Kettenfähre (heute Fährbühne in HN) und dem historischen Neckarschlepper von 1912 mit seiner Crew kümmert, herzlich willkommen heißen. Begonnen wurde das Jubiläum mit einem Weißwurstfrühstück





MK Heilbronn

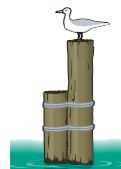


Danach folgten die traditionelle Flaggenparade und das Flaggenkommando. Nach den Ansprachen des 1. Vorsitzenden der Marine Kameradschaft Heilbronn, Hartmut Kienzle, der in seiner Rede kurz auf die maritime Geschichte in Verbindung mit der Stadt Heilbronn einging, dem Landesverbandsleiter Björn Kienzle der in seiner Rede, woher sich das Wort „Marinekameradschaft“ ableite, nämlich aus dem Wort „Marine“, lateinisch „Marinus“, das bedeutet „zum Meer gehörig“ und dem Wort „Kameradschaft“, der Verbundenheit mit anderen Menschen, unterstrich und stellvertretend die Glückwünsche des Deutschen Marine Bundes überbrachte. Von der Stuttgarter Marinevereinigung ließ ihr 1. Vorsitzender Uwe Töllner eine kurze Rede vom Stapel, die er mit einem Gastgeschenk, einem etwas verfrühten aber auch anders artigen Adventskalender in 24facher flüssiger Form mit herzlicher Gratulation, übergab. Der 1. Vorsitzende der Reservisten Kameradschaft Heilbronn, Fregattenkapitän d.R. Oliver Sauer, der bei der RK und der MK Mitglied ist, übernahm dann das Wort. Er wies insbesondere auf die angespannte politische Lage in Zusammenhang mit den Reservisten hin. Weitere Festredner von militärischer Seite und den Reservisten aus Solothurn überbrachten ebenfalls ihre Glückwünsche. Danach konnte die MK Heilbronn 2 neue Mitglieder, Hans-Jürgen Rothenbächer (abwesend) und Klaus Wolpert begrüßen. Die Kameradin Ursula Kienzle wurde für 10jährige Mitgliedschaft und in Abwesenheit auch Herbert Schieritz, geehrt. Für 25jährige Mitgliedschaft konnte Wolfgang Engel (abwesend) und für 50 Jahre wurden die Kameraden Joachim Flinspach (abwesend), Udo Matthies und Werner Elsasser geehrt. Trotz des widrigen Wetters fand alles „outdoor“ statt. Um gestärkt in den Rees an der Back überzugehen gab es noch gegrilltes mit Salat. Bis in die Abendstunden konnte erstmals nach der langen Corona-Pause wieder so richtig gefeiert werden. Das tat einem in der Seele wieder gut. Ihr wisst gar nicht mehr wie schön das ist!





MK Rottenburg



Willkommen an Bord

durfte der Vorsitzende der MK Rottenburg, Egon Ruf, die neue Dirigentin des Shanty-Chores, Angelika Stierle, bei der Rottenburger Kulturnacht „wach bleiben“ bei ihrem ersten Konzert am 30. April 2022 im maritimen Museum „Old Hamburg“ heißen.

Angelika Stierle leitet seit 25 Jahren einen Männerchor in ihrer Heimatgemeinde Sigmarswangen, ist zusätzlich noch in einem gemischten Chor als Sängerin aktiv, spielt in einer Laien-Theatergruppe mit, ist ehrenamtlich stellvertretende Bürgermeisterin von ihrem Wohnort und leitet hauptberuflich mit ihrem Ehemann zusammen einen großen landwirtschaftlichen Betrieb. Dennoch war es für die 48-jährige Dirigentin keine Frage, dass sie die Nachfolge von Martin Dreiling, der Ende Januar dieses Jahres überraschend verstarb, antreten wollte.

Bereits bei den ersten Proben mit dem 60-mannstarken Shanty-Chor überzeugte und begeisterte Angelika Stierle mit ihrem musikalischen Können, ihrer Professionalität und ihrem feinen Gehör die Sänger und Musiker.

Bei der Hauptversammlung der MK Rottenburg stellte sich die neue Dirigentin den Kameradinnen und Kameraden der gesamten MK vor.



Seit April hatte der Shanty-Chor mit seiner neuen Dirigentin schon einige Auftritte absolviert, wie z.B. auf dem obigen Bild, bei Hamburger Fischmarkt in Stuttgart. Inzwischen sind nicht nur die Sänger und Musiker von „ihrer Geli“ begeistert, sondern auch die große Fangemeinde, bzw. das gesamte Publikum.

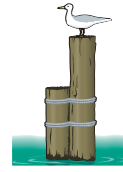
Text: Egon Ruf

Foto: privat





MK Rottenburg



1. Jahresausflug in die Normandie

Nach langem Warten konnte unser Jahresausflug in die Normandie endlich stattfinden. Alles startete am 07. Juni 2022 mit dem Beladen des Busses. Damit wir am nächsten Morgen pünktlich abfahren konnten, kamen die Koffer bereits am Abend davor in den Bus. Am 08. Juni starteten wir bereits um 05:00 Uhr, denn vor uns lagen noch über 960km. Im Bus gab es wichtige Informationen über die Reise von unserem Reiseleiter und Kamerad Armin Neu. Gegen später wurden auch die Liederbücher und das Akkordeon ausgepackt. Neben „Seemann deine Heimat ist das Meer“ verkürzten wir uns die Fahrt mit Shantys. Erst gegen Abend und nach ein paar Verzögerungen kamen wir in Courseulles-sur-Mer an. Im „Hotel de Paris“ bekamen wir alle unseren Zimmerschlüssel und bezogen unsere Zimmer. Später trafen wir uns unten im Hotel zum gemeinsamen Abendessen. Als erstes gab es Lachs-Rillettes mit Dill und frischen Baguette. Danach folgte ein Kalbsbraten mit Oliven und Kartoffelpüree. Zum Nachtsch gab es eine leckere Birnentarte. Während einige noch einen kleinen Ausflug an das Meer machten, saßen andere noch kameradschaftlich im Hotel zusammen.

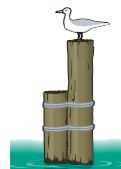


Der zweite Tag stand im Zeichen der deutsch-französischen Geschichte. Jean Lenoir führte uns zu den historischen Städten des D-Days, der am 06. Juni 1944 stattfand. Der D-Day bezeichnet den Tag, an dem die alliierten Truppen (Frankreich, Kanada, Großbritannien und USA) am 06. Juni 1944 an den Stränden der Normandie landeten. Dort eröffneten sie eine zweite Front gegen das Dritte Reich im Westen. Gemeinsam mit Jean Lenoir fuhren wir nach Longues sur Mer, während er uns die allgemeine Lage kurz vor der Invasion aus Sicht der Deutschen Wehrmacht schilderte. Angekommen in Longues sur Mer konnten wir das Gelände der deutschen Küstenbatterie begehen und uns wurde erklärt, was an diesem Tag an dieser Stelle geschehen ist. Da 1944 alle Häfen in den Händen der Nazis waren, mussten die Alliierten damals künstliche Häfen erschaffen. Einen davon, den künstlichen Hafen von Arromanches, konnten wir auch von Weitem sehen. Unser Weg führte uns weiter nach Carentan. Dort bekamen wir wieder eine Beschreibung der allgemeinen Lage kurz vor der Invasion. Diesmal aus Sicht der Alliierten. Am Hafen von Carantan lag nicht nur ein Landungsschiff aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges, sondern auch ein Wikingerschiff. Jean erzählte uns hier auch die ganze Geschichte der Normandie. An der Brücke von La Fièvre, ein Stück weiter, wurde uns die erste Phase der Invasion erklärt. Dies war der Massensprung von Fallschirmjägern in der Nacht im Hinterland. Weiter beschrieb Jean uns die Kampfhandlungen an der Brücke von La Fièvre.





MK Rottenburg

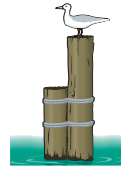


Weitere Ziele waren Sainte Mère Eglise und UTAH Beach. Gegen Nachmittag kamen wir in La Cambe an. Dort ist der deutsche Soldatenfriedhof. Diesen durften wir besichtigen und bekamen eine Erklärung über deutsche Soldatenfriedhöfe in der Normandie. Als nächstes kamen wir zum amerikanischen Soldatenfriedhof in Colleville sur mer, den wir auch besichtigten. Gleichzeitig konnten wir auch bei der Flaggenparade auf dem Friedhof zusehen. Wir waren uns alle einig: Jedes Kreuz, welches auf dem deutschen oder auf dem amerikanischen Soldatenfriedhof steht, ist ein Kreuz zu viel. Jean Lenoir betonte, dass es heute wichtig ist die Geschichte zu sehen, zu besuchen und zu spüren. Außerdem müssen wir schätzen, dass es Frieden und Freiheit gibt. Da Jean selbst einmal in der Nähe von Rottenburg stationiert war, wünschte er sich einen Kasten Bier aus der Region. Diesen Wunsch erfüllten wir ihm zum Abschied sehr gerne. Es war ein interessanter Tag, welcher bei gutem Essen im Hotel endete.

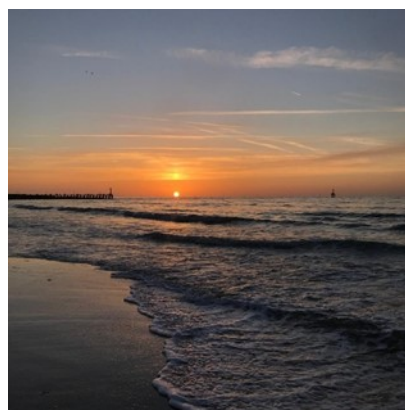


Am Freitag, den 10.06. starteten wir unsere Tour auf einem kleinen Markt in Courseulles-sur-Mer. Dort gab es verschiedene Kleidungsstücke und verschiedenes Essen zu kaufen. Gegen elf Uhr fuhren wir dann nach Bayeux und sahen uns dort einen 1000 Jahre alten Wandteppich an, der die Geschichte der Eroberung Englands 1066 durch Wilhelm den Eroberer darstellt. Die Stadt Bayeux, die wir an diesem Tag zusätzlich besichtigten, wurde im zweiten Weltkrieg nicht zerstört. In Bayeux gab es den Mittag Zeit zur freien Verfügung. Also machten wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg. Während einige die Kathedrale in Bayeux besichtigten, nutzten andere die Zeit um ein wenig einzukaufen oder Postkarten an die Freunde und Familie zu Hause zu schreiben. Mit dem Bus ging es dann wieder zurück nach Courseulles-sur-Mer, wo das Essen schon auf uns wartete.



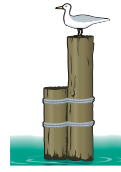


Unser letzter Tag der Reise startete mit einem Grund zum Feiern, denn eines unserer Mitglieder hatte Geburtstag. Der Samstag war zur freien Verfügung. Es gab Reisende, die ihre ehemaligen, deutsch-französischen Freundschaften pflegen wollten, andere nutzten die Zeit für eine Fahrradtour. Die meisten aber sahen sich das Juno Beach Centre an. Dieses befindet sich auch in Courseulles-sur-Mer und zeigt die kanadische Geschichte des D-Days. Da das Wetter an diesem Tag so gut war, wagten sich auch viele in das Meer, dass direkt vor unserer Haustüre lag. Vor dem Abendessen trafen wir uns alle draußen und feierten unser Geburtstagskind, welches auch auf dem Karrusel ein paar Runden drehen durfte. Zum Abendessen gab es Teigtaschen auf normannische Art. Danach gab es Sauerkraut auf Mee-resart mit weißer Buttersauce. Vor diesem Essen hatten wir alle am meisten Angst, da wir uns nichts darunter vorstellen konnten, aber es war sehr lecker. Zum Nachtisch gab es Baba in Sirup mit einem Schuss Calvados. Den Abend ließen wir noch im Hotel gemeinsam ausklingen. Von unseren Shantys war sogar das ganze Team des Hotels begeistert, sodass sie sich gerne zu uns setzten.





MK Rottenburg



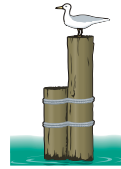
Am Sonntag ging es nach einem leckeren Frühstück wieder zurück nach Rottenburg. Die Zeit nutzten wir für Gespräche, Shantys und kleine Nickerchen.

Wir haben viel gelernt und sind noch einmal enger als Kameradschaft zusammengewachsen. Es gibt einen Satz, den wir auf dieser Reise oft gelesen haben: *Nous nous souviendrons d'eux*. Das heißt: Wir werden uns an sie erinnern. Das werden wir natürlich auch! Wir haben während unseres Aufenthalts viele Eindrücke gesammelt, die weiterhin im Kopf bleiben. Danke an alle Mitglieder und Nichtmitglieder, die diesen Ausflug zu etwas sehr Besonderem gemacht haben! Vor allem einen großen Dank an Armin Neu, der diesen Ausflug großartig organisierte.





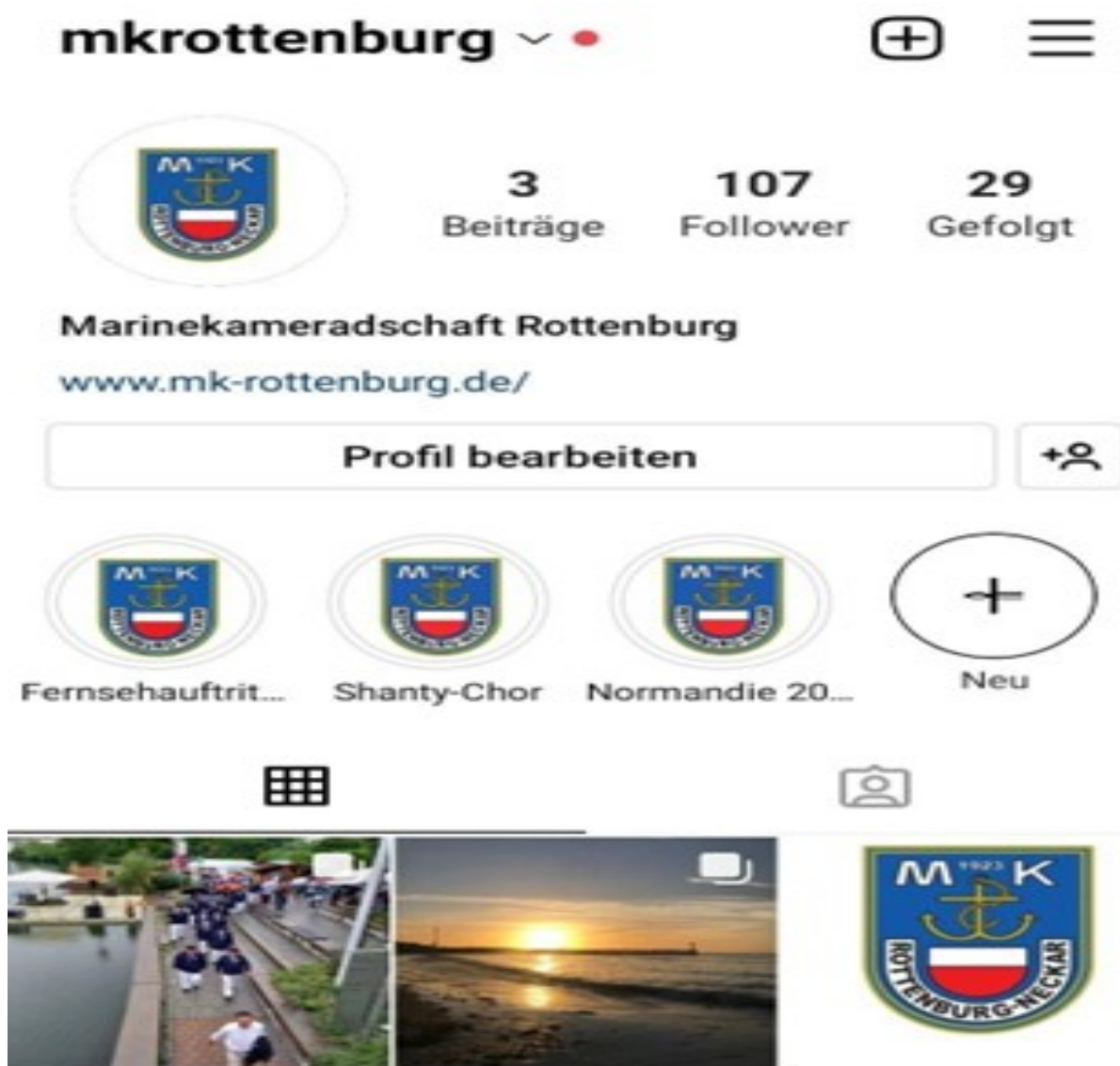
MK Rottenburg

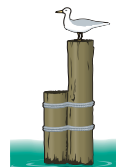


2. Instagram Account

Seit dem 02. Juni 2022 hat unsere Marinekameradschaft Rottenburg einen Instagramaccount. Mit diesem Account möchten wir den Menschen erzählen wer wir sind und weshalb Rottenburg eine Marinekameradschaft hat. Gleichzeitig wollen wir Werbung für Shanty Chor Auftritte machen, wie zum Beispiel bei der Eröffnung des Rottenburger Neckarfestes.

Man findet uns auf Instagram unter dem Namen „mkrottenburg“. Aktuell haben wir erst drei Beiträge, jedoch folgen hier im Laufe des Jahres noch einige. Zusätzlich können wir mit diesem Instagram Account auch im nächsten Jahr, für unser Jubiläumsjahr, Werbung machen. Es lohnt sich also uns zu verfolgen.





3. Jugendmarine

Die Marinekameradschaft Rottenburg besitzt seit Kurzem eine Jugendmarine. Jedoch erschwerte Corona regelmäßige Treffen. Ende 2021 entwickelten wir deshalb ein Jugendmarine Heft, welches jeden Monat per Mail an die Mitglieder der Jugendmarine geschickt wurde. Das erste Heft erschien im Januar und beinhaltete verschiedene Rätsel und Experimente zum Thema Marinekameradschaft und dem Wasser. Was mit 10 Seiten anfang, hat heute ungefähr 20 Seiten. Nach und nach kamen mehr Ideen, wie zum Beispiel der Jugendmarine zu zeigen, weshalb das Plastik in den Meeren so gefährlich ist und Möglichkeiten, wie man Plastik sparen kann. Um den Austausch zwischen der Jugend und den Erwachsenen zu halten, wird auch in jedem Heft ein Mitglied der Marinekameradschaft mit seiner maritimen Geschichte vorgestellt. Außerdem gibt es in jedem Heft Berichte von vergangenen Veranstaltungen der Jugendmarine und der Marinekameradschaft Rottenburg. Zusätzlich befinden sich in den Heften auch die Einladungen für die nächsten Treffen.

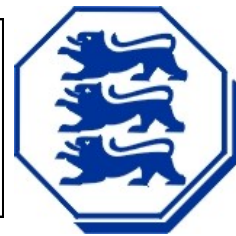
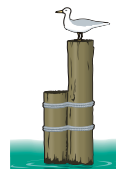
Am 05. Juni 2022 fand unser erstes Jugendmarinetreffen im Jahr 2022 statt. Wir trafen uns an der Sülchenkirche und liefen dann gemeinsam auf ein Grundstück eines Marinekameraden. Nach dem ersten Kennenlernen begannen wir mit dem Färben unserer T-Shirts. Zuerst machten wir Knoten in unsere T-Shirts und mischten unsere Farben. Uns allen machte das Färben am meisten Spaß. Während wir die fertig gefärbten T-Shirts in den Fixierer legten, damit die Farbe beim Waschen nicht raus geht, bemalten wir ein weißes Leintuch und jedes Mitglied der Jugendmarine schrieb seinen Namen auf das Tuch. Wir spielten noch ein paar Runden verstecken, dann nahmen wir die T-Shirts heraus und nacheinander öffneten wir die Knoten und sahen die fertigen T-Shirts an. Jedes T-Shirt war eine Überraschung und sie sind alle sehr gut gelungen. Nach dem Aufräumen und ein paar Spielen liefen wir zurück zur Sülchenkirche, an der unser Treffen endete. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.

Text: Franziska Neu
Fotos: Privat





MK Rottenburg



MK Rottenburg begrüßt 200-stes Mitglied

Mitte Juli 2022 durfte die MK Rottenburg ihr 200-stes Mitglied an Bord ihrer Kameradschaft begrüßen. Unser Foto zeigt das neue Mitglied **Martin Kuohn** (links) bei der Unterzeichnung der „offiziellen“ Beitrittserklärung zur MK Rottenburg und dem Deutschen Marinebund im Gasthaus zur Eintracht in Rottenburg. Der stellvertretende Vorsitzende und Gastronom Armin Neu (rechts) „überwacht“ diesen besonderen Akt und freut sich über den Neuzugang. Der aktuelle Mitgliederstand bei der MK Rottenburg ist mit Stand 30. September 2022 nun **207 Mitglieder**.

Die Marinekameradschaft Rottenburg konnte in den ersten 9 Monaten in diesem Jahr bereits **55 neue Mitglieder** mit einem Altersdurchschnitt von 62 Jahren für die MK und den DMB gewinnen.

Besonders erfreulich ist auch, dass der Nachwuchs in der Rottenburger MK seit diesem Jahr gesichert ist. Die Marinejugend besteht derzeit aus 19 Kindern und Jugendlichen. Dank der Jugendleiterin Franziska Neu, die sehr aktiv und ideenreich ist und die Jugendgruppe mit ihrem Programm begeistert, wächst auch diese Gruppe ständig.

Ungebrochen ist auch der Zulauf zu dem Shanty-Chor. Insgesamt 63 Sänger und Musiker sind inzwischen voller Begeisterung an Bord. Auftritte im Fernsehen bei „Schlagerspaß mit Andy Borg“ oder „Kaffee oder Tee“ sowie auch Live-Auftritte z.B. beim Hamburger Fischmarkt in Stuttgart vor zahlreichem Publikum oder beim Rottenburger Neckarfest auf der großen Showbühne (freitags) und auf 3 Stocherkähnen auf dem Neckar beim großen Floßumzug waren die Highlights neben einigen anderen Konzerten im Monat Juli.

Insgesamt ist die MK Rottenburg auf gutem Kurs und steuert erfolgreich in das Jahr 2023. Nächstes Jahr wird die MK Rottenburg dann gleich 4 besondere Jubiläen feiern, über die wir dann demnächst berichten.

Text: Egon Ruf Foto: Jürgen Zeeb



Santiano in Rottenburg



Marinekameradschaft Rottenburg feiert im Jahr 2023 mit einer absoluten Spitzenband

Nach dreijähriger Pause kehrt das Rottenburger Open Air vor dem Bischofspalais endlich zurück – vom 1.-3. September 2023 freuen wir uns auf großartige Künstler*innen und Jubiläen, die wir gemeinsam feiern wollen!

Denn Gründe zum Feiern gibt es 2023 in Rottenburg genug, zumal es gleich vier maritime Jubiläen gibt! Rottenburg liegt im Herzen Schwabens, also im tiefsten Binnenland und hat dennoch bundesweit die zweit-mitgliedstärkste Marinekameradschaft, die im nächsten Jahr 100 Jahre alt wird. Außerdem gibt es einen durch Funk und Fernsehen bekannten 60-Mann-starken Shanty-Chor, der ebenso 2023 sein 20-jähriges Bestehen feiert. Einzigartig in Süddeutschland ist seit fünf Jahren das maritime Museum „Old Hamburg“. Außerdem wird die deutsche Marine 175 Jahre alt.

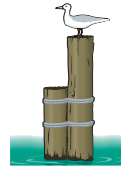
Anlässlich dieser maritimen Jubiläen gibt es in Rottenburg ein sensationelles Konzert einer absoluten Spitzenband: Eine Dekade voller großartiger Erfolge, ausverkaufter Konzerthallen mit phänomenalen Live-Erlebnissen sind Grund genug, um das Santiano-Jubiläum gebührend zu feiern. Santianos riesige Fangemeinde kann sich auf ein gigantisches 2023 freuen, das einen weiteren bedeutenden Meilenstein in der Karriere der Band sein wird. Am 2. September kommt die Band im Rahmen ihrer „10 Jahre“-Jubiläums-Tournee für einen exklusiven Auftritt auf den Eugen-Bolz-Platz in Rottenburg.

Fast vier Millionen verkaufte Tonträger, vier Nummer-Eins-Alben, etliche Gold-, Platin-, und Diamant-Awards und einige der begehrtesten Musik-Auszeichnungen wie beispielsweise vier Echos pflastern den Weg ihres wellenbrechenden Erfolgs und lassen keinen Zweifel daran, dass die generationenübergreifende Popularität des norddeutschen Quintetts ein überwältigendes Ausmaß angenommen hat.





MK Rottenburg



Vor allem auch live wird Deutschlands erfolgreichste Band zu einer Urgewalt mit unendlicher Leidenschaft zur Musik, die bis heute nichts von ihrer ursprünglichen Spielfreude eingebüßt hat. Angefangen mit der Tournee „Bis ans Ende der Welt“ (2013), der im selben Jahr folgenden Tournee „Mit den Gezeiten“ über die Tour „Von Liebe, Tod und Freiheit“ (2015/16) bis hin zu „Im Auge des Sturms“ (2018/19) und der in diesem Jahr stattgefundenen Tournee „Wenn die Kälte kommt“ – noch immer entsteht dieser magische Funke, sobald die musikalischen Nordlichter mit Akkordeon, Geige, Mundharmonika, Bouzouki oder auch Mandoline ausgestattet die Bühne betreten.

Vor genau zehn Jahren erschien damals mit „Bis ans Ende der Welt“ das Debüt-Album der Band aus dem Norden Schleswig-Holsteins und legte den Grundstein für eine außergewöhnlich erfolgreiche Karriere. Windgegerbte Seemanns-Lieder in der für Santiano typischen Mischung aus einem rockigen Sound, einzigartigen Refrain-Chören und emotionalen Texten über Zusammenhalt, Fairness und Loyalität ist nur ein Teil des Geheimnisses ihres Erfolgs.

Santiano gelingt es mit ihrer Musik mühelos ein ungemein vielseitiges Publikum zu vereinen – Großeltern mit ihren Enkeln, Familien, Paare, Freunde – sie alle feiern die Musik von Santiano gleichermaßen – es wird gemeinsam gelacht, lauthals mitgesungen, getanzt und gefeiert bis auch der allerletzte Ton verklungen ist. Ein Erlebnis, das man gar nicht oft genug wiederholen kann.

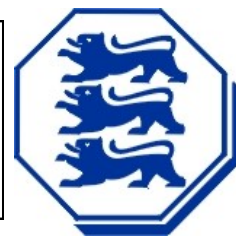
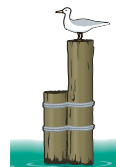
2023 feiert die Band, gemeinsam mit ihren Fans, 10-jähriges Jubiläum und gibt mit der Veröffentlichung ihres am 7. Oktober 2022 erscheinenden Albums „Die Sehnsucht ist mein Steuermann – Das Beste aus 10 Jahren“ den Startschuss für ein grandioses Live-Jahr!

Text: Vaddi Concerts/Egon Ruf





MV Stuttgart



Jamboree 2022 rocks

Bundesjugendzeltlager der DMJ am Bodensee

Mit insgesamt 55 Teilnehmern aus sechs Vereinen, startete am 30.07.2022 das diesjährige Bodenseezeltlager der DMJ in Litzelstetten bei Konstanz, am schönen Bodensee. Was die Ausschreibung des Zeltlagers bereits vorab mit großen Lettern ankündigte, nämlich Sommer und Sonne am schwäbischen Meer, erwartete die Kinder und Jugendlichen mit ihren mitgereisten Betreuern und Eltern des Marinevereins Stuttgart, des Marinevereins Hof, der Neckarsegler Tübingen sowie des SSC Berlin, die ganze Woche über. Bei Temperaturen von meist über 30 Grad tat natürlich Abkühlung Not, was am flachen Strand des Jugendzeltplatzes „Heinrich Suso“ auch für die Kleinsten ohne weiteres möglich war. Der anhaltenden Trockenheit mit niedrigem Wasserstand konnte man auch etwas Gutes abgewinnen: im Camp zeigte sich fast kein Blutsauger. Jeden Tag ging es für die Kids auf ihren mitgebrachten Jollen und Optis bei leichtem bis mäßigem Wind aufs Wasser um ihr Können zu optimieren oder den bisherigen kleinen Landratten das Segeln beizubringen. Schwimmen, „Suppen“, Paddeltouren auf dem Canadier, Segeltörns mit dem Stuttgarter Kutter sowie Seemannsknoten üben an den mitgebrachten Knotenbahnen, rundeten das Seesportprogramm ab. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit wurde lediglich an zwei Abenden ein Lagerfeuer entzündet. Dafür gab es aber Stockbrot für die Kleinen und Shantys live vom Akkordeon für die Großen. Highlight war wie immer die Verpflegung. Es gelang unserem Lagerleiter Uwe Töllner wieder Jörg Matzelt vom SSC Leipzig für die ganze Woche als Smut zu shanghaien. Ein herzliches Dankeschön geht wieder an den MV Stuttgart mit seiner Crew für die Planung und Organisation. Wir freuen uns auf das Jamboree 2023, das vom 29. Juli bis 05. August 2023 geplant ist!



Text: A. Spörl

Bild: S. Isaak



Crew-Treffen – 50 Jahre „MHC Flensburg“

Am 12. September dieses Jahres jährte sich die Indienststellung des Minenjagdbootes „Flensburg“ zum 50. Mal. Auf Anregung einiger ehemaliger Besatzungsmitglieder und dem damaligen Kommandanten wurde zu diesem Anlass für den 12. und 13. September 2022 nach Wilhelmshaven eingeladen.

Insgesamt 14 von damals 43 Männern der Erstbesatzung trafen sich am ersten Tag im Jade-Yacht-Club am Südstrand, um sich gemeinsam auf den Weg zum Marinemuseum zu machen, wo beim Sektempfang an Bord, der „Weilheim“ an vergangene Zeiten erinnert wurde.



Beendet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen im Yacht-Club und vieler alter Geschichten, Fotos und Erinnerungen. Der folgende Tag begann mit der Besichtigung der Fregatte „Bayern“, die in der 4. Einfahrt lag. Nach gemeinsamen Mittagessen in der UHG startete eine Hafenrundfahrt per Bus im Stützpunkt, anschließend mit MS „Harle Kurier“ zu den Tanker-Löschbrücken und zum JadeWeserPort. Das zweitägige Crew-Treffen endete beim Abendessen im Restaurant „Laarnis“ in fröhlicher Runde.

Einen herzlichen Dank an die Organisatoren und alle angereisten, ehemaligen Besatzungsmitglieder.



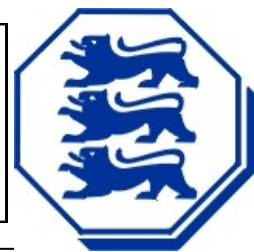
Text und Bild

H.-G. Kleszewski





U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

